

Amt der Tiroler Landesregierung  
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Donnerstag, 31. März 1983, 7.45 Uhr:

Laut Wetterwarte wird in der zweiten Tageshälfte eine Störung von Westen her mit Bewölkung und etwas Niederschlag das herrschende Schönwetter beenden. Bei zeitweise mäßigen südlichen Winden liegt die Nullgragrenze untermittags nahe 2000 m Höhe.

Tageserwärmung und Sonneneinstrahlung lassen mehrfach Selbstauslösung meist kleiner Lawinen erwarten. Auf höher gelegenen Verkehrswegen ist daher um die Tagesmitte unter besonnten Abbruchgebieten etwas Vorsicht geboten.

In den Tourengebieten wird die Setzung der Schneedecke zunehmend wirksam. In nord- und ostseitigen Hängen, vor allem in Kammlagen bleibt eine latente Schneebrettgefahr zu beachten. Besonders sonnseitig sind auch von selbst abgehende Lockerschneelawinen möglich. Touren und Tief-schneeabfahrten abseits gesicherter Pisten erfordern richtige Routenwahl, bei Gletschertouren erfordert die meist ungenügende Spaltenüberdeckung Vorsicht.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Freitag, ca. 9.00 Uhr.